

INHALT	Seite
<i>Joachim Bumke/Ursula Peters: Einleitung</i>	1
<i>Joachim Bumke: Retextualisierungen in der mittelalterlichen Literatur, besonders in der höfischen Epik. Ein Überblick</i>	6
<i>Franz-Josef Holznagel: Habe ime wis und wort mit mir gemeine ... Retextualisierungen in der deutschsprachigen Lyrik des Mittelalters. Eine Skizze</i>	47
<i>Sylvia Huot: A Tale Much Told: The Status of the Love Philtre in the Old French Tristan Texts</i>	82
<i>Nikolaus Henkel: ‚Fortschritt‘ in der Poetik des höfischen Romans. Das Verfahren der Descriptio im „Roman d’Eneas“ und in Heinrichs von Veldeke „Eneasroman“</i>	96
<i>Bernd Bastert: Rewriting „Willehalm“? Zum Problem der Kontextualisierungen des „Willehalm“</i>	117
<i>Joachim Heinzle: Wiedererzählen in der Heldendichtung. Zur Fassung n des „Nibelungenliedes“</i>	139
<i>Jan-Dirk Müller: ‚Improvisierende‘, ‚memorierende‘ und ‚fingierte‘ Mündlichkeit</i>	159
<i>Uta Störmer-Caysa: Der Name des Unholds. Überlegungen zum „Wunderer“ mit einem spekulativen Ausblick auf „Laurin“ und „Rosengarten“</i>	182
<i>Frank Bezner: Zwischen ‚Sinnlosigkeit‘ und ‚Sinnhaftigkeit‘. Figurationen der Retextualisierung in der mittellateinischen Literatur.</i>	205
<i>Alastair Minnis: Acculturizing Aristotle: Matthew of Linköping’s translatio of Poetic Representation</i>	238
<i>Jeffrey F. Hamburger: Rewriting History. The Visual and the Vernacular in Late Medieval History Bibles</i>	260
<i>Peter Strohschneider: Reden und schreiben. Interpretationen zu Konrad vom Heimesfurt im Problemfeld vormoderner Textualität</i>	309
<i>Martina Backes: Ich buwe doch die strazzen / die sie hant gelazzen. Überlegungen zu Selbstverständnis und Textkonzept deutscher Bearbeiter französischer Werke im Mittelalter</i>	345
<i>Ludger Lieb: Die Potenz des Stoffes. Eine kleine Metaphysik des ‚Wiedererzählens‘</i>	356